

## **Vollversammlung und Wahlen zum neuen Vorstand der Heidelberger Alumni in GR am 9.6.2007**

Am 9. Juni 2007 fand im Goethe-Institut die Vollversammlung der Mitglieder des griechischen Alumni-Vereins der Ruperto-Carola statt. Es herrschte schönstes Sommer-Wetter und das war wohl auch der Grund, warum die meisten Alumni die Badeorte in Chalkidiki bevorzugten statt den Samstag für ein Treffen mit anderen Heidelberg-Absolventen in der heißen Stadt zu opfern; nur etwa 25 Teilnehmer fanden sich ein, die allerdings zum Teil aus Athen und einigen nordgriechischen Städten wie z.B. Kavala angereist waren, was man ihnen nicht hoch genug anrechnen kann.

Zunächst wurde, wie üblich, eine kurze Bilanz des scheidenden Vorstandes unter der Leitung von Odysseas Athanassiadis von der Deutsch-Griechischen Handelskammer gezogen. Dabei wurde auf der Negativ-Seite wieder einmal die Tatsache verbucht, dass es enorm schwer ist, alle Mitglieder zu gemeinsamen Aktivitäten zu mobilisieren (die geringe Teilnehmerzahl an der Vollversammlung bewies dies erneut), andererseits aber gab es durchaus Positives zu berichten, so zum Beispiel die eindrucksvolle Präsenz der Griechen beim weltweiten Alumni-Treffen im Juli 2006 in Heidelberg oder die hervorragende Zusammenarbeit mit den übrigen deutschen Institutionen wie Botschaft und Generalkonsulat, den Goethe-Instituten oder den Deutschen Schulen. Generell hat sich der Heidelberger Alumni-Verein neben den bestehenden Institutionen als wichtiger Ansprechpartner bei griechisch-deutschen bilateralen Projekten etablieren können und fungiert vor allem im universitären Bereich als wichtiger Partner der griechischen Institutionen. Dies liegt auch daran, dass Heidelberg - im Gegensatz zu manch anderen Universitäten, die ebenfalls Alumni-Vereinigung in GR initiiert haben - über ein enorm breites Spektrum an Studienfächern verfügt. Angebote wie die schon traditionelle Weinprobe im Rahmen der Thessaloniker „Money-Show“, Vorträge zu Umwelt- oder Kulturthemen oder Bildungstrips zu archäologischen Sehenswürdigkeiten werden ebenfalls stets gut angenommen und finden ihr Publikum.

Nach der Entlastung des noch bestehenden Vorstandes schritt man zu den Wahlen, bei denen die bewährte Mannschaft im Wesentlichen bestätigt und noch etwas erweitert wurde. Bei der ersten konstituierenden Sitzung am 13. Juni wurden die Aufgaben wie folgt verteilt: Den Vorsitz behält Odysseas Athanassiadis, ihm zur Seite fungieren Michalis Vavelidis aus Thessaloniki bzw. Kostas Vorgias aus Athen als Stellvertreter, wobei letzterer – wie auch in der Vergangenheit – die Athener Aktivitäten koordiniert. Die Sekretariatsaufgaben übernimmt ein griechisch-deutsches Tandem, Giorgos Daniil und Elke Sturm-Trigonakis, während sich Elisabet Neofytidou um die Finanzen kümmern wird. Als weitere Mitglieder wurden noch Thomas Gegas, Konstantinos Papaioannou sowie Georgia Stratouli in den Vorstand gewählt, die zunächst keine besonderen Aufgaben übernommen haben, aber gleich in dieser ersten Sitzung durch neue Ideen und Vorschläge im Hinblick auf mehr Mitglieder-Pflege frischen Wind in die Gruppe brachten. So hat der griechische Alumni-Verein der Universität Heidelberg wieder eine aktionsfreudige Leitung, die sich große Mühe geben wird, noch mehr als bisher in der griechischen Öffentlichkeit und in den Institutionen präsent zu sein und die natürlich auch bei dem für Herbst geplanten Treffen mit anderen Alumni-Vertretern in Heidelberg ihre Erfahrungen weitergeben wird.

Elke Sturm-Trigonakis